

ben. Dessen Continuation ich by disen Eingehenden Nüwen Jahr hertzlich anwünsche, und dass der Herr Vetter noch vill andere in bestem Contento zuorueckh legen Möge. Meiner und gantzen Famillien zum throst Mehrern Flor und aufnamb zuo solchem Zeil und End ich Mein ... Herr Vetter versichern khan Meines alldägl. Gebetts, von dem allmächtigen Ertheiler aller Gnad dis zuo Erbitten, dan gewüss deren hohen Wohlergehen Mich allzeit Consolieren wirtt. Mein geneigt guotthertziger Wunsch und Zuoneigung in etwas zuo bezeigen übersende wenige bylag, womit mich bestens befehle in das hochhl. Meessopfer ...

P.S. Von Meiner hochwürdigen gn. frauw [Aebtissin Maria Viktoria von L i c h t e n s t e i n] Ein fründl. Empfehlung und Nüewe Jahrs Gratulation. Liebster Herr Vetter khome Er Mit H. Bruoder Guardihauptman [B e a t F r a n z P l a z z i d u s Zurlauben] zuo uns in die Fassnacht [1726] ...
ich bitt Er wolle mihr die Ueberschrifft an Herrn Bruoder Machen dan ich habe selbige verlohren bitt Ein andere."

Original - AH 85, 159-160 - Blatt 160^v leer

61

[1711 n. März 17.]¹

A

SCHREIBEN [VOM CAPITAINÉ-COMMANDANT IN DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER, FRANZ LEONZ MEYENBERG, AN DEN KOMPAGNIEINHABER BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]²

"Meines ... Herren ... Schreiben Datiert vom 8. Martii. hab ich den 18. zue recht Empfangen, Hoffe Sy werden Mine schriben vom 15. Febr. wie auch Eines vom 15. dis³ zue Recht Erhalten Haben. Unnd darinnen Ersehen dass die Recruten Von 13 Man und die Von 27 Man glücklich angelangt, Welche Herrn Brigadier [Urs Franz Josef von] Soury [=S u r y] und dem Comissairi sambt allen andern sehr wohl gefallen haben, die Compagnie [Zurlauben im Regiment Pfyffer] ist Wirklichen 169 Man Starckh, sambt den 5 officiers, der Baltz Steüblein [=S t ä u b l i, von Jonen] und Hans Heinrich I t e n von Eger⁴ sein den 17. dis Mit Herr Hauptman [Anton] Ebly [=A e b l i] von Glaris Nacher Haus Verreist, unnd sein von obiger stärckhe schon abgezogen, der Frantz Jacob Wäber [=W e b e r, von Zug] wird bey Nechster gelegenheit⁵ auch Nach Haus Verreissen, wie Mein ... Herr Mihr Jhn seinem Lesten schreiben ordiniert, und wan ich den brief Ein tag vor hero Erhalten hätte, wäre obiger Wäber mit den

zwey anderen Entlassen worden. Als überschicke hier Eingeschlossen Seine Rechnung, was Er schuldig ist, Er klagt über Nichts anderes, als dass Man Jme sein Sold nit Lenger gueth Macht da Er gefangen worden, Er ist Lauth seiner Aussag zwey täg gefangen gesessen, Hernacher hat Er dienst genommen bey den Hollenderen [mit denen Frankreich im Kriege lag], gleichwohlen hat Man Jhme zwey Monate unnd Etliche Täg gueth Machen lassen, à 14 lb dis Monats Steht bey Meinem ... Herr ihme Ein grössere Gnad zue thuen.

Beantworte das Memorial so sy mihr überschickt haben. Wegen der schuld von 500 lb. so noch von Herr [Georg Karl] K n o p f l i n [bis 1706 Capitaine-Commandant in der Kompagnie Zurlauben] herkombt, hat der Kauffman duech [=Tuch] zue Hossen und andere sachen vor die Compagnie forniert, vor 5 oder 6 Jahren die Summe wahre von 1400 lb. daran ist bezahlt worden, bis auf obige 500 lb. lauth Herr Knopflins billietten, dass ich Jhme hab 1000 lb. an Billietten darvor geben, ist dessen die Ursach, weyllen der Kauffman zuo Mr. [Urs] A l t e r m a t [t] [Inspecteur général de l'Infanterie] gangen unnd zuo anderen Herren Mehr, unnd hat Endlichen die 1000 lb. De Subsistance angenommen, und hat lange Zeit Mehres haben wohlen. Der Clemens E l s e n e r [von Menzingen] thut vor die Compagnie beständig Arbeithen, wie auch der Johann M a n d e l, so mit der andere Recru kohmen ... Herr Fendrich [Hans Kaspar] schriber [=S c h r e i b e r] sagt, dass die schuld von Monbeusse [=Maubeuge] von m.^r ... [?]⁶ Nit von Herr [Felix] U t i g e r [bis 1710 Capitaine-Commandant der Kompagnie Zurlauben] sey bezahlt worden, unnd solches der Compagnie auch gehör zue bezahlen, seye auch nit ihm die Monat Rödel Eingesetzt worden, solche schuld Kombt von Herr Knopflin hehr von Ano 1703 und 1704.

Mit den Soldaten thuet Man Rechnen, wan sy Es Verlangen unnd wird zue End dero Rechnung beygesetzt das was sy ihm Land Empfangen, Nit sey Verrechnet worden.

Der Kauff so Herr Maior [Jean] Evarr [=E v a r d] zuo Paris gethan, verhoffe der Herr werde ihn dem schreiben vom 15. Febr. Erfahren haben wie solcher ist. Er sagt Er sey so gueth als der vom Reg[imen]t Brendly [=Brendle] nit weiss ich wie solcher ist.

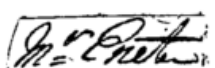
Wegen der 500 lb. so noch Werbgelt zuo Erlegen ist, sagt Herr Evarr dass die Assignation zuo Paris geben sey vor alle Regimente solches zue Erlegen. Er wüsse aber nicht wan solches bezahlt werde, so gleich solches bezahlt werde, werde solches Herrn Fontaine [=L a F o n t a i n e, Agent der eidg. Orte in Frankreich] überlifferet werden.

Die Relieff vor die Prisonierte officiers werden alle 6 Monat geben und wird solches In Nechster Rechnung vor die 6 Winter Monat Eingesetzt werden.

Jch verhoffe sy werden ihn Meinem schreiben vom 15. Febr. Eine Route Empfangen haben, welche mihr Herr Brigadier Soury gegeben. Welcher mihr gesagt dass Herr Obrist [Ludwig Christoph] Phyffer [=P f y f f e r] alle Routen vor das ganz Reg[iment] Empfangen, und wüsse nit weillen alles klage, Wie Es mit diesem Ergangen.

Des Herr [Hptm. Josef Florian] Loussers [=L u s s e r] Recrouten [für die Kompagnie Lusser], so von dem Tobias Brassler [=B r a s s e l, Werber und Adlerwirt in St. Margrethen] seie überschickt worden, sein alhier ankohmen, wahr aber sehr schlecht, und hat ihme Herr Soury gesagt, dass Er von darhin Männer sohle kohmen lassen und nit bueben.

Sy werden ihn Meinem lesten schreiben Ersehen haben, dass der [Beat Jakob] K r i d l e r von Barr [=Baar], der Wäber [es kommen deren 3 in Frage: Hans Peter W e b e r, Karl W e b e r und Paul W e b e r, die im März 1711 bei der Kompagnie sind] aus der [Zuger] Vorstadt, widerum haben dienst genommen, aus freyem Wihlen ohne Eintzigen Zwang, sein solche zuo Mihr ...⁷"

- 1) Am 17. März 1711 wurden die beiden im Brief erwähnten Soldaten entlassen, s. AH 139, 22^V bzw. 23^F.
- 2) Vorliegender Brief ist unvollständig. Der fehlende Schlussteil konnte in den "Acta Helvetica" bislang nicht gefunden werden.
- 3) Dieses Schreiben, das ebenfalls unvollständig ist, s. AH 176, 368.
- 4) s. diese beiden in AH-139, 22^V bzw. 23^F
- 5) Dieser reiste am 24. März 1711 nach Hause, s. AH 164, 131.
- 6)  7) Schlussteil fehlt, s. Anm. 2

Original - AH 85, 161 und 163

61 A

1637 ... 9.

SCHREIBEN VON UNBEKANNT AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

Textteil fehlt.

Original, in ital. Sprache, Siegel flachgedrückt
AH 85, 162 - Blatt 162^V leer